

PFA	Ort	Thema	Art	Quelle	Mitteilung (Frage / Kommentar / Anliegen)	Antwort	Quelle (aus Datenschutzgründen nur Initialien), Datum	Kommentar
2.1	übergreifend	Schallschutzwand	Frage	Webcast	Sind die Gleise durch die Aussparungen begehbar? Thema Sicherheit für Kinder usw.?	Die Bahnstrecke kann sowohl außerhalb als auch am Ende der Schallschutzwand begangen werden. Für die Maßnahme wird der Schallschutzgutachter mit eingebunden, damit am Ende die Schallschutzwand durchgezogen und geschlossen werden kann. Somit besteht in diesem Bereich keine Zugänglichkeit. Die freie Strecke jedoch ist frei zugänglich.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Schallschutzwand	Frage	Webcast	Müssen die Schallschutzwände überhaupt geöffnet werden, oder können die Masten dahinter gestellt werden?	Die DB hat sich dafür entschieden, die SSW im Bereich der neuen Masten zu öffnen, um möglichst wenig Fremdgrund nutzen zu müssen.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Schallschutz	Frage	Webcast	Was wird für den Lärmschutz durch Ampfing aufgrund der höheren Durchfahrtsgeschwindigkeit und Häufigkeit vor allem des Güterverkehrs getan?	In den Genehmigungsunterlagen sind Untersuchungen und Gutachten von DB System Technik zur elektromagnetischen Verträglichkeit vorhanden. Es werden Rückleiter an den OLA-Masten angebracht, um die elektromagnetische Strahlung zu verringern zur Gewährleistung der elektromagnetische Verträglichkeit. Zusätzlich zu den Genehmigungsunterlagen wird ein Schallgutachten beigelegt. Die aktiven Schallschutzmaßnahmen (=die bereits stehenden Schallschutzwände) sind ausreichend, um den Schallschutz zu gewährleisten. Mehrzüge werden über den erweiterten Anspruch durch passiven Schallschutz abgedeckt bzw. durch aktive Maßnahmen, wie z.B. mit besonders überwachtem Gleis (BÜG), Schienenstegdämpfer und Flüsterbremsen, gewährleistet. Die Wagons der DB sind bereits auf Flüsterbremsen umgerüstet. Ein weiterer Faktor ist, dass die Dieselloks mit Elektroloks ersetzt werden, die wesentlich leiser sind. Grenzwerte werden somit eingehalten.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Trassenvarianten Bahnstromleitung	Frage	Webcast	Wie kann eine Stromtrasse entlang der A94 die Ortsweiterung beeinträchtigen?	Es wurden mehrere Varianten 2015 untersucht. Man hat sich viele intensive Gedanken gemacht. Es muss ein gewisser Korridor für die Führung der Bahnstromleitung vorgesehen werden. Nichtsdestotrotz muss die Führung irgendwo im Bereich des Gleises sein. Die Bahnstromleitung kann nicht einige Kilometer entfernt davon errichtet werden. Selbst bei Führung der Bahnstromleitung entlang der südlichen Seite werden gewisse Ortschaften durchschnitten und betroffen. In Ampfing ist das ein großes Thema. Irgendwo wird es immer Betroffene geben. Es ist ein sehr dicht besiedeltes Gebiet, aber wir wollen auch eine mögliche Entwicklung auf die nächsten Jahrzehnte nicht einschränken. Die Bahnstrecke gibt es seit 150 Jahren. Ausbau und die Elektrifizierung wird auch einige Jahrzehnte weiter Bestand haben und, wie sich die Ortschaften wohin entwickeln, ist auch maßgeblich dafür, wie dann in einigen Jahrzehnten die Entwicklung gehemmt wird. Das war einer der Gründe, warum auch die Bürgermeister 2015 sagten, es solle bitte keine Einschränkung der Ortsentwicklung geben, lieber entlang der Bahntrasse. Das ist die Grundlage unseres Entwurfes, den wir heute vorgestellt haben.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Trassenvarianten Bahnstromleitung	Frage	Webcast	Warum wurden zu keiner Zeit die Alternativen zur Führung der 110 kV-Bahnstromleitung veröffentlicht und mit den Bürgern diskutiert?	Irgendwann müssen wir Varianten, die wir untersucht haben, fertig planen. Wir können dutzende Varianten planen. Es wurde sich für diese Variante entschieden, weil diese auch mit den Bürgermeistern 2015 abgestimmt wurde. Auf dieser Grundlage sind unsere Planungen entstanden. Es können auch im Zuge des Auslegungsverfahrens Einwände auch von Seiten der Träger öffentlicher Belange erhoben werden. Dann wird das Ganze nochmal anschaut, abgewogen und beurteilt. Aber die Grundlage waren die Abstimmungen 2015. Und auf dieser Grundlage haben wir unsere Pläne heute vorgestellt.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Mettenheim	OLA-Masten	Frage	Webcast	Es werden Masten benötigt, die eine 110 KV- Leitung aufnehmen. Wäre es möglich hierbei auch die 110 KV- Leitung, die quer durch Mettenheim- Hart geht, zu integrieren?	Es gibt eine 110 kV-Bahnstromleitung, die quert. Das ist eine Leitung von Bayernwerk. Das ist aber eine ganz andere Leitung als die Leitung, die wir mitführen würden. Die Integration von beiden Leitungen funktioniert nicht. Wenn man tatsächlich auf die Leitung, also auf die Masten der Bayernwerk, gehen wollte, müsste man diese Masten erneuern, da sie sonst nicht statisch halten. Unabhängig von der Statik, auch das Thema der Frequenz der beiden Leitungen, würde Probleme bereiten.	WD, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	EMV	Frage	Webcast	Was wird gegen die Strahlung der Oberleitung im Bereich Ampfing getan?	Hier werden die Grenzwerte laut Gutachten überall eingehalten.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Schallschutz	Frage	Webcast	Was wird für den Lärmschutz in Ampfing aufgrund der höheren Durchfahrtsgeschwindigkeit und Häufigkeit vor allem des Güterverkehrs getan?	In dem Bereich wird es ein Schallgutachten geben. Hier werden die höher anfallenden Frequenzen betrachtet und ausgewertet. Die bestehenden Schallschutzwände werden ausreichen, um den aktiven Schallschutz gewährleisten zu können. Mehrzüge werden über den erweiterten Anspruch durch den passiven Schallschutz abgedeckt bzw. durch aktive Maßnahmen, wie z.B. das besonders überwachte Gleis (BÜG), Schienenstegdämpfer, Flüsterbremsen und die Elektrolokomotive, gewährleistet.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	EMV	Frage	Webcast	Die elektromagnetische Strahlung ist doch dauernd, also 24 Std./Tag?	Die Strahlung variiert mit der Häufigkeit des fahrenden Zuges. Dennoch werden die Grenzwerte eingehalten.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	EMV	Frage	Webcast	Die von der Bahn zitierten Grenzwerte schützen nicht vor biologischen Wirkungen von Magnetfeldern, sondern ausschließlich vor einer Wärmewirkung.	Die gesetzlichen Grenzwerte werden in der Planung berücksichtigt und eingehalten.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Zeitschiene	Frage	Webcast	Der Ortsbereich von Ampfing ist von zwei Planungsabschnitten betroffen. Heute geht es um den PFA 2.1. Wann startet die Planung und dann die entsprechende Information der betroffenen Bürger hierzu?	Die Genehmigungsphase läuft aktuell im PFA 1.7. Es werden rechtzeitig Infos zum Fortschritt und zum Bürger-Webcast an die Gemeinde übermittelt. Unabhängig davon sind wir jederzeit über die Bürgersprechstunde ansprechbar und auch über unser ABS 38-Postfach. Das Infocenter steht normalerweise auch zur Verfügung, leider aktuell durch Corona wird diese pausiert.	ME, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Umwelt	Frage	Webcast	Werden Pestizide auf / entlang der Gleisstrecke München-Mühldorf eingesetzt?	Um Sträucher, Grünwuchs, Bäume in und um den Gleisen zu verhindern, werden aktuell noch zugelassene Mittel verwendet. 2022 werden die Mengen bis zur Hälfte reduziert und 2023/2024 ist das Ziel eines kompletten Verzichts auf jegliche Mittel.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Schallschutz	Frage	Webcast	In welchen Bereich der Gem. Ampfing genau wird die Strecke als „Besonders überwachtes Gleis“ (BÜG) ausgeführt?	Der genaue Bereich wird im Schallgutachten festgelegt, sobald die Genehmigungsplanung ausgelegt wird. Hier können wir noch nicht vorgehen.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Schallschutz	Frage	Webcast	Da die Stromabnehmer der Loks oberhalb der Schallschutzwand sind, ist mit einer zusätzlichen Lärmbelastigung zu rechnen. Wie wird dies kompensiert?	Lokomotiven mit elektrischen Antrieb sind leiser als jene mit Dieselantrieb. Die Sensoren des Stromabnehmers werden im Schallgutachten mit beachtet und berücksichtigt.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet

2.1	Ampfing	Schallschutz	Frage	Webcast	Durch die 110 kV-Alternativtrasse würde eine Kindergrippe und mehr als 100 Wohneinheiten nicht zusätzlich belastet werden?	Egal wo die Trasse ist, dort werden die Grenzwerte eingehalten. Sobald man weiter weg von der Trasse ist, werden die Grenzwerte weit unterschritten. Das haben wir vorher bei der Folie auch gesehen. Auch grundsätzlich werden die Grenzwerte bei Weitem unterschritten. Das wurde gerade festgestellt. Und unabhängig davon, haben natürlich unsere Planer mit dieser jetzigen Variante auch geschaut, dass die Bahnstromleitung auf die andere Seite der Kindergrippe - im Fall non Ampfing - weggelegt. Ebenso in Mettenheim, um zusätzlich Raum zu schaffen, zur Bebauung. Dennoch werden die Grenzwerte bei Weitem eingehalten. Drauf sind wir eingegangen - und das war uns auch sehr wichtig.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Elektroloks	Frage	Webcast	Man sollte aber jederzeit flexibel in der Planung bleiben. In ein paar Jahren werden diese dann vermutlich auf nicht elektrifizierten Strecken eingesetzt. Warum wird jetzt nicht in eine Oberleitung investiert?	Ich gehe davon aus, dass es alternative Antriebe, zum Beispiel Wasserstoff gibt. Ich könnte mir auch vorstellen, dass ein Personenzug eventuell auch noch mit Wasserstoff läuft, aber, wie vorher schon angesprochen, geht es hier darum, dass wir auch die Güterzüge von dem Ziel- und Verladebahnhof bis hinter nach Burghausen fahren können und natürlich auch wieder Retour, wenn die ganzen Produkte gefahren werden. Und dort wird es wohl auch in Zukunft leistungsstarke Elektroloks geben. Und dafür ist dann auch die Elektrifizierung da. Unabhängig davon, würde ich noch ergänzen, die Bahn betreibt ihr eigenes Bahnstromnetz, also die Oberleitung, mit Ökostrom. Alternative Antriebe werden wahrscheinlich die nächsten Jahrhunderte unsere Gesellschaft verändern. In ganz Europa, ganz Deutschland, ist die Elektrifizierung unserer Strecke absolut zielführend. Es gibt sogar Projekte, wenn man die Medien liest, sogar LKW auf Autobahn-Teststrecken mit der Elektrifizierung fahren. Also dieses Thema der Elektrifizierung ist sicherlich kein Thema der Vergangenheit, sondern es wirkt auf jeden Fall in die Zukunft.	ME, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Trassenvarianten Bahnstromleitung	Frage	Webcast	Unmittelbar an der A94 wird mit Sicherheit keine Wohnbebauung stattfinden! Eine Leitungsführung entlang der Autobahn hätte keine negativen Folgen auf die Ortsentwicklung!	Viele Faktoren spielen da eine Rolle, sei es Raumordnungsverfahren, dass wir dann durchführen müssen. Das betrifft auch die Zeitschiene, aber natürlich werden auch Betriebe durchschnitten. Also, das Ganze ist sehr komplex, und man hat sich sehr, sehr viele Gedanken gemacht. Also das dürfen sie uns wirklich glauben.	Gemeinde Ampfing, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	Trassenvarianten Bahnstromleitung	Frage	Webcast	Eine derartige Abstimmung (2015) ist in unserer Gemeindeverwaltung nie dokumentiert worden!	Die Abstimmung hat stattgefunden mit den einzelnen Bürgermeistern. Wie die Dokumentation in den Gemeinden durchgeführt wird, das wissen wir nicht und es ist nicht unsere Aufgabe. Wir werden uns auch nicht dazu äußern. Wir haben unsere Notizen dazu gemacht, und auf der Grundlage, ist die Planung unserer Variante geplant worden, und heute vorgestellt worden.	Gemeinde Ampfing, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Zugzahlen	Frage	Webcast	Lt. Planfeststellung sind 224 Züge prognostiziert. Das bedeutet ca. alle 6,5 Min. ein Zug und somit eine permanente Lärm-, Magnetfeld- und Erschütterungsbelastung!	Zusätzlich zum aktuellen Zugverkehr kommen Fernverkehrszüge der Magistrale (Budapest- Paris) nach Prognose 18 Züge am Tag. Im Nahverkehr kommen zusätzliche Züge über die Walpertskirchen Spange zum Flughafen und somit eine zusätzliche Verbindungsmöglichkeit. Der Nahverkehr wird sich voraussichtlich verdoppeln, aktuell fahren 50-60 Personenzüge und 30-35 Güterzüge. Die Prognose ist hier eine Steigerung um 30%. Aktuell gelten die Prognose Zahlen 2030 im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans. Es ist also unstrittig, dass auf der Strecke mehr Verkehr fahren wird. Ziel ist es ja auch, die Qualität wie auch die Taktung und Anbindung dieser Strecke zu verbessern.	KM, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Hochvoltleitung	Frage	Webcast	Warum braucht es die 110KV Leitung? An vielen Strecken sieht man sowas nicht?	Die ABS 38 ist eine Strecke, die auf elektrische Traktion umgestellt werden soll. Damit Fern- und Nahverkehrszüge sowie Güterzüge hier mit elektrischen Lokomotiven oder Zügen fahren können, benötigen wir den speziellen Bahnstrom mit 16,7 Hz. Dieser kommt von einer Bahnstromleitung welche im Bestand bereits in Schwindegg bestehende Strecke kreuzt. In Schwindegg entsteht somit ein Schaltwerk, in welchem die Bahnstromleitung angezapft wird. Dieser Strom wird dann bis zum Unterwerk in Mühlendorf geführt. Dieses Unterwerk dient zur Stromversorgung der gesamten ABS 38. Von den Rändern wird es über ein Unterwerk in Marktschwaben und Mühlendorf gespeist. Nur durch eine Versorgung aus beiden Richtungen kann genug Strom für den Zugbetrieb generiert werden. Die Bahn betreibt ein 8000 km langes Bahnstromnetz, um eine Versorgungssicherheit zu gewährleisten.	ME, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	übergreifend	Hochvoltleitung	Kommentar	Webcast	Neben den vielen Fragen, einmal Lob. Mir gefällt dieser Entwurf und 110 kV-Leitungen entlang der Bahntrasse. So bleibt es beim Verkehrsweg und durchschneidet nicht wildfremdes Gebiet.	Im Webcast als Kommentar vorgelesen. Nicht weiter kommentiert.	Chat (anonym), 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Mettenheim	Gleis	Frage	E-Mail vor Webcast	Wird die Gleisverbindung von Ampfing nach Mühlendorf als ein „besonders überwachtes Gleis“ eingestuft? Bei dieser Einstufung werden die Gleise in regelmäßigen, kurzen Zeitabständen überprüft und ggf. auch nachgeschliffen. Das Problem der Riffelbildung kann somit reduziert werden.	Wie vorher schonmal erklärt, gilt das besonders überwachte Gleis als aktive Schallschutzmaßnahme und wird überall, wo es benötigt wird, im Schallschutzgutachten mit Länge und Lage festgelegt. Diese Abschnitte werden regelmäßig auf Riffelbildung überprüft, und wenn die Riffel zu tief werden, werden sie nachgeschliffen. Hier kann eine Reduzierung des Schalls um 3 dB erzielt werden.	M.+SO, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Mettenheim	Gleis	Frage	E-Mail vor Webcast	Ein Großteil der sich im Einsatz befindlichen Güterwaggons wird aktuell mit Hilfe von Graugussklötzen abgebremst (führt zu starker Riffelbildung an den Radsätzen). Ist sichergestellt, dass auf diesem Streckenabschnitt nur moderne Güterwaggons mit den neuen Kunststoffklötzen zum Einsatz kommen? Diese Bremsklötze vermindern die Riffelbildung an den Radsätzen enorm.	Aktuell wird der Einsatz von alten Güterwaggons reduziert, in Zukunft sollen keine Güterzüge mehr mit Graugussbremsen auf den Schienen der DB Netz fahren. Durch den Wettbewerb kann aktuell jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch Güterzüge mit alten Bremsen unterwegs sind. DB setzt grundsätzlich nur noch Flüsterbremsen ein. Die europäischen Mitbewerber die man aus marktwirtschaftlicher Sicht auf dem Deutschen Netz fahren lassen muss, müssen in Zukunft ihre Güterzüge auch nachrüsten.	M.+SO, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Mettenheim	Schallschutzwand	Frage	E-Mail vor Webcast	Die Auslegung/Berechnung einer Schallschutzwand richtet sich nach dem Zugaufkommen und der Art der zum Einsatz kommenden Züge. Entspricht unsere ca. 2002 errichtete Schallschutzwand noch in allen Belangen der aktuell gültigen 16. Bundesemissionsschutz Verordnung? Wird der im Gesetz veranlagte Nachtpegel von 49 dB eingehalten, oder muss die bestehende Schallschutzwand an die zu erwartenden Gegebenheiten angepasst werden?	Im Schallgutachten wird die aktuell bestehende Schallschutzwand betrachtet und mit den Zugzahlen 2030 betrachtet. Sollen hierbei Überschreitungen der Grenzwerte festgestellt werden, muss mit Hilfe von aktiven Schallschutzmaßnahmen (Schienenstegdämpfern oder besonders überwachtes Gleis) und passiven Schallschutzmaßnahmen (Fenster, Lüfter, Fassaden und Dachdämmungen) gesichert werden, dass die Grenzwerte bei Tag und auch bei Nacht eingehalten werden. Dies wird im Schallgutachten betrachtet, berechnet und für die Stellen, an denen solche Maßnahmen nötig werden, auch ausgewiesen. Schallschutzgutachter sind unabhängig von der DB erstellte Gutachten werden, die genau vom Eisenbahnbundesamt auf Einhaltung der Grenzwerte überprüft werden.	M.+SO, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet

2.1	Mettenheim	Gleise	Frage	E-Mail vor Webcast	Sind bereits beide vorhandenen Gleise nach den aktuellen, gültigen Verordnungen errichtet, oder muss hierbei noch nachgebessert werden? Bei manchen, schweren Güterzügen, die über die Gleise rollen, bekommt man bereits jetzt häufig leichte Vibrationen im Kellergeschoss unseres Wohnhauses, Anemonenweg 4 zu spüren.	Das nördliche Gleis wurde bereits 2010 soweit, im Untergrund, ertüchtigt, dass man hier mit bis zu 160km/h fahren kann. Das südliche Gleis wurde 2010 nicht ertüchtigt und entspricht dennoch den aktuellen Richtlinien. Um hier mit Fern- und Nahverkehrszügen bis zu 160 km/h fahren zu können, muss der Untergrund nachgerüstet werden. Im Bestand des Bodens befindet sich hier eine etwa 2m dicke Schluffschicht. Diese kann zu Erschütterungen in den angrenzenden Bebauungen führen. Um dies zu vermeiden, wird an solchen Stellen der Untergrund ertüchtigt. Davon unabhängig gibt es jedoch ein Erschütterungsgutachten, welches genau solche Untergrundverhältnisse vor und nach der Baumaßnahme misst und miteinander abgleicht. Nach Ende der Bauphase wird dann in diesem Gutachten festgelegt, ob noch weitere Maßnahmen zur Erschütterungsreduzierung notwendig sind, um die Grenzwerte einzuhalten. Eine solche Maßnahme wären die besohnten Schwellen, diese werden an Stellen eingebaut, an denen bereits abgesehen werden kann, dass hier erhöhte Erschütterungen auftreten können.	M.+SO, 25.11.2021	im Webcast direkt beantwortet
2.1	Ampfing	EMV	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	Wird zur Minimierung des Magnetfeldes ein Rückleiterseil montiert?	Die Anbringung eines Rückleiterseiles an den Oberleitungsmasten ist im Bereich PFA 2.1. in Bereichen von maßgeblichen Minimierungsorten als Minimierungsmaßnahme für die Elektrifizierung vorgesehen.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Ampfing	EMV	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	Ist sichergestellt, dass der Grenzwert von 300 Mikrotlesla auch nur kurzfristig nicht überschritten wird.	Es werden zum aktuellen Planungsstadium EMV-Gutachten und Berechnungen nach der 26. BImSchV erstellt. Zur Bewertung der gesetzlich hinterlegten Grenzwerte wird die höchste zu erwartende Anlagenauslastung bewertet. Hier gilt dabei die maximale Nennspannung bzw. der maximale thermische Dauerstrom. Die Grenzwerte werden unter diesen Bedingungen eingehalten.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Ampfing	EMV / Hochvoltleitung	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	Die von der Bahn zitierten Grenzwerte sind 25 Jahre alt und schützen nicht vor den biologischen Wirkungen von Magnetfeldern, sondern ausschließlich vor einer Wärmewirkung. Eine Hochspannungsleitung durch einen Wohnort zu führen, ist laut Aussage des BfS zu vermeiden, weil sie die Magnetfeldbelastung der Anwohner deutlich erhöhen würde. Niederfrequente Magnetfelder sind bei der WHO als möglicherweise krebserregend klassifiziert. Der Grund dafür sind über 30 internationale epidemiologische Studien, die einen Zusammenhang von kindlicher Leukämie und niederfrequenter Magnetfelder gefunden wurden. Das Bundesamt für Strahlenschutz spricht ganz klar von Vorsorgemaßnahmen bei der Stromversorgung und deshalb sollen grundsätzlich die Belastung durch elektrische und magnetische Felder so gering wie möglich sein. Deshalb sollten neue Stromtrassen aus Sicht des Strahlenschutzes so geplant werden, dass sie möglichst nicht zu einer zusätzlichen Belastung der Bevölkerung mit elektrischen oder magnetischen Feldern führen. Warum wird das bei der 110 kV-Leitung nicht berücksichtigt?	Die aufgeführten Grenzwerte beruhen auf den in der aktuellen 26. Bundesimmissionschutzverordnung gesetzlich hinterlegten Grenzwerten. Diese werden unter anderem auf Grundlage von Studien des Bundesamtes für Strahlenschutz sowie der Gremien des Gesetzgebers zusammengestellt und regelmäßig überprüft. Im Rahmen des Bundesimmissionschutzgesetzes werden im Zuge des EMV-Gutachtens Berechnungen zur Prüfung der Grenzwerteinhalten nach §3 der 26. BImSchV sowie zur Prüfung der Anforderungen zur Vorsorge nach §4 durchgeführt.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Ampfing	Umwelt	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	Wie wird sichergestellt, dass die Ableitströme im Erdboden keine Beeinträchtigung für Mensch, Tier und Infrastruktur hat.	Für die mitgeführte 110 kV-Bahnstromleitung werden die Ströme unter normalem Betrieb über ein System mit zwei Leitern geführt, wodurch der Hin- und Rückstrom über die jeweiligen Leiter geführt wird. Unter normalem Betrieb sind keine Ableitströme über den Erdboden zu erwarten. Im Falle eines Kurzschlusses des 110 kV-Systems wird bei einem vorübergehenden Fehler der eintretende kapazitive Fehlerstrom durch eine Gegenwirkung mit einem induktiven Strom durch Petersen Lösschspulen gelöscht. Im Falle eines Kurzschlussstromes bei einer Störung an der Leitung werden die Leitungen durch Schutzgeräte in den Schaltwerken im Bahnstromnetz ausgeschaltet.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Ampfing	Umwelt	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	Die Frage bezieht sich hierbei um die Oberleitungen (15 kV), da diese ja über die Gleise und Erdreich abgeleitet werde.	Wie von Ihnen erläutert, wird der sogenannte Rückstrom von den Triebfahrzeugen und elektrischen Lokomotiven über die Erdschiene zu den Einspeisepunkten an der Strecke zurückgeführt. Hierdurch fließt auch ein Teil des Stromes durch das Erdreich zurück. Zur Bewertung der Rückstromführung ist nach den Regelwerken die Einhaltung von Grenzwerten der sogenannten Berührungsspannung maßgeblich. Im Fall der Rückstromführung von Eisenbahnen liegt der Grenzwert der Berührungsspannung für das Schienenpotential für den normalen Betrieb bei 60V (Langzeitwert). Hierzu werden Maßnahmen wie z.B. die Verbindung der Oberleitungsmasten mit der Erdschiene durch Erdverbinder sowie die Anwendung von Rückleitern eingesetzt.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Ampfing	Umwelt	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	Wie wird sichergestellt, dass die Hochspannung keine Beeinträchtigung für Mensch, Tier und Infrastruktur hat.	Zur Einhaltung der Grenzwerte der elektrischen Felder wird ein EMV-Gutachten im Rahmen der 26. BImSchV erstellt, um nachzuweisen, dass die Grenzwerte der elektrischen Feldstärke auch an Orten des nicht nur vorübergehenden Aufenthalts eingehalten werden. Zudem werden in der Planung Maßnahmen nach den vorliegenden Richtlinien getroffen, z.B. durch Abstandseinhalten der Hochspannungsleistungen von Gebäuden und festen Objekten.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Ampfing	Schallschutz	Frage	virtuelle Bürgersprechstunde	In welchen Teilbereichen genau, ist die Maßnahme eines „besonders überwachten Gleises“ vorgesehen?	Die genauen Teilbereiche werden durch das Schallgutachten festgelegt. Das endgültige Schallgutachten wird mit den Genehmigungsunterlagen ausgelegt. Vorher ist keine genaue Aussage möglich. Wir bitten um Verständnis.	MK, 1.12.2021	in der Sprechstunde beantwortet
2.1	Mettenheim	Schallschutz	Frage	E-Mail vor Webcast	Mit welchen Erhöhungen des Lärmpegels (Höchststand in Dezibel) müssen wir rechnen?	Dieser Wert wird im Schallgutachten festgelegt. Eine genaue Wertangabe ist aktuell noch nicht möglich.	B+FK, 25.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	Mettenheim	Emissionen	Frage	E-Mail vor Webcast	Mit welchen Feinstaubbelastungen wird durch mehr Zugaufkommen zu rechnen sein?	Es ist festzustellen, dass durch das Vorhaben der Elektrifizierung und den Einsatz neuerer Fahrzeuge sich die Abgasemissionen deutlich verringern werden. Metallhaltige Abriebe aus dem Bahnbetrieb werden im unmittelbaren Umfeld des Bahnkörpers verbleiben. Sofern es sich um nichtmetallische Abriebe der Bremsen handelt, sind die Hersteller bzw. Lieferanten von Bremskomponenten verpflichtet, jegliche gesundheitliche Gefährdungen beim Gebrauch dieser Bremsen auszuschließen.	B+FK, 25.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	Mettenheim	Emissionen	Frage	E-Mail vor Webcast	Auswirkungen durch Erschütterungen an unserem Wohngebäude bzw. Grundstück (Schwimmbad)	Dieser Wert wird im Erschütterungsgutachten festgelegt. Eine genaue Wertangabe ist aktuell noch nicht möglich.	B+FK, 25.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	Mettenheim	EMV	Frage	E-Mail nach Webcast	Gesundheitliche Belastungen durch die Elektrifizierung (Hochvoltmasten)	Es gibt keine durch die Elektrifizierung und 110 kV-Bahnstrom verursachten gesundheitlichen Schäden. Diese sind im EMV Gutachten festgehalten.	B+FK, 25.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt

2.1	übergreifend	Bahnstromleitung	Frage	E-Mail nach Webcast	<b>22 km Bahnstromleitung werden auf der gesamten Strecke von München nach Freilassing/Burghausen gebaut. Davon ist Ampfing dann ja zu 100 % betroffen. Ist das richtig?</b>	Die gesamte etwa 145 km lange Ausbaustrecke 38 - von München über Mühldorf nach Freilassing - wird elektrifiziert und mit einer Oberleitung ausgestattet. Die Bahnstromleitung wird auf einem Teillabschnitt der Oberleitung mitgeführt – und zwar von der Bahnstromleitungskreuzung bei Schwindegg, ca. bei Bahn-km 53, bis zum Unterwerk in Mühldorf, ca. bei Bahn-km 72. Somit wird eine Bahnstromleitung auf dem gesamten Streckenabschnitt innerhalb des Gemeindegebietes Ampfing auf der Oberleitung mitgeführt. (Es wird im Übrigen auch eine Bahnstromleitungsanbindung im Bereich der Strecke zwischen Tüßling und Freilassing geplant.)	Mühldorfer Anzeiger, 26.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	übergreifend	Baustelleneinrichtungsflächen	Frage	E-Mail nach Webcast	<b>Wo gibt es die Baustelleneinrichtung? Ist es das grün umrissene Feld oder das orange Feld in Mettenheim auf Folie 19?</b>	Die Baustelleneinrichtungsflächen auf den Plänen sind die mit rot gepunkteter Hinterfüllung dargestellten Flächen. Eine genaue Ausweisung der Baustelleneinrichtungsflächen erfolgt im Rahmen der Genehmigungsunterlagen welche im Rahmen des Auslegungsverfahrens veröffentlicht werden. Das grün umrissene Feld stellt Bahngrund dar.	Mühldorfer Anzeiger, 26.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	übergreifend	Schallschutz	Frage	E-Mail nach Webcast	<b>Nutzt die Deutsche Bahn zu 100 % moderne leise Wagons mit Flüsterbremsen? Ich glaube die Herren Sprachen von 50%...</b>	Bis 2020 wurden alle 63.000 Güterwagen der DB Cargo auf Flüsterbremsen umgestellt. Interessent zu wissen: Die Flüsterbremsen verhindern das Aufrauen der Räder und reduzieren somit das Rollgeräusch. Durch die Umrüstung reduziert sich das Vorbeifahrgeräusch eines Zuges um zehn Dezibel, was vom menschlichen Ohr als Halbierung wahrgenommen wird. Damit setzt die DB konsequent gesetzliche Vorgaben des Bundes für einen besseren Lärmschutz entlang von Bahnstrecken um. Ab Ende 2020 gilt in Deutschland das Schienenlärmschutzgesetz.	Mühldorfer Anzeiger, 26.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	übergreifend	Bahnstrom	Frage	E-Mail nach Webcast	<b>Die Bahn fährt mit Ökostrom zu 100 Prozent im Personenverkehr. Ist das auch im Güterverkehr so?</b>	Der Ökostromanteil am Bahnstrom steigt stetig. Bis zum Jahr 2040 werden wir klimaneutral sein. Bereits bis 2030 werden wir unseren CO2-Ausstoß mehr als halbieren. Und bis 2038 stellen wir unseren Bahnstrom vollständig auf 100 Prozent Ökostrom um. Der Güterverkehr ist inbegriffen.	Mühldorfer Anzeiger, 26.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	übergreifend	Umwelt	Frage	E-Mail nach Webcast	<b>Ab wann möchte die DB auf den Einsatz von Pestiziden verzichten? 2023 oder 2024?</b>	Um Sträucher, Grünwuchs, Bäume in und um den Gleisen zu verhindern, werden aktuell noch zugelassene Mittel verwendet. 2022 werden die Mengen bis zur Hälfte reduziert und 2023/2024 ist das Ziel komplett auf jegliche Mittel zu verzichten. (= Zitat Webcast)	Mühldorfer Anzeiger, 26.11.2021	Antwort nach dem Webcast verschickt
2.1	Ampfing	Trassenvarianten Bahnstromleitung	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Wir wünschen uns Transparenz zur Historie zur Variantenfindung der Bahnstromtrasse!</b>	Im Zuge der Vorplanung zu den Bahnstromanlagen hat das Großprojekt ABS 38 den betroffenen Gemeinden, auch der Gemeinde Ampfing, 2015 verschiedene Trassierungsvarianten zur Führung der Bahnstromanlagen vorgestellt. Variante 1: Führung der 110kV Bahnstromleitung vom Einspeisepunkt bei Schwindegg bei km 53,3 der Str. 5600 bis zum geplanten UW Mühldorf entlang der Gleisstrasse. Variante 2: Erweiterung der Variante 1 (Führung der BL entlang der Bahntrasse) mit Umgehung der Ortskerne der Gemeinden Ampfing und Mettenheim. In Ampfing war hier eine Führung der Bahnstromleitung südlich des Ortsgebietes vorgesehen, in der Nähe der A94. Nachteilig ist diese Variante durch ihren technischen Aufwand zu bewerten, da an verschiedenen Stellen Sonderkonstruktionen errichtet werden müssen, um die BL ein- und auszufädeln. Variante 3: Parallele Trassenführung der Bahnstromleitung mit einer bestehenden 110kV-50Hz-Trasse der Bayerwerke. Variante 4: Errichtung eines Umrichterwerks im Bereich Bahnhof Mühldorf mit kurzer Freileitung zu einem Anschluss an die bestehende Bayerwerk-Freileitung. Die Variante 1 war neben der Variante 4 nach Vorstellung der Varianten laut Rückmeldung der Gemeinde Ampfing die einzig denkbare Lösung (Quelle: Notiz von DB Energie vom 18.01.2016). Die Varianten 2 und 3 wurden abgelehnt, da sie nicht in Einklang mit den Entwicklungsplänen der Stadt zu bringen waren. Die Variante 4 stellt eine Variante zur Versorgung des Unterwerkes Mühldorf durch ein Umrichterwerk über das öffentliche Netz dar. Bei der elektrischen Versorgung von Oberleitungsanlagen ist auf Grund der hohen Betriebslasten der Züge von bis zu 5MW mit hohen Schwankungen des benötigten Strombedarfes zu rechnen. Im Bahnstromnetz können diese Veränderungen gut ausgeglichen werden, da die Speiseabschnitte über das Bahnstromnetz verbunden sind. Bei einer Versorgung des Unterwerkes über das öffentliche Netz sind diese kurzfristig hohen Strombedarfe bei Ein- und Ausfahrt eines Zuges in einen Speiseabschnitt schwierig auszugleichen. Diese Variante wurden aus benannten technischen Gesichtspunkten sowie auf Grund der hohen Kosten nicht weiterverfolgt.	Gemeinde Ampfing, 25.11.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 besprochen
2.1	Ampfing	Trassenvarianten Bahnstromleitung	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Liegen alle Varianten als Planung vor? Warum werden die Alternativplanungen nicht veröffentlicht?</b>	Nein, eine Vorplanung liegt nur für die verabschiedete Variante vor.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Ampfing	Schallschutzwand	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Zerstört die Öffnung der Schallschutzwand für die Oberleitungsmasten nicht die abschirmende Wirkung?</b>	Eine Reduzierung der Abschirmwirkung wird lediglich im unmittelbaren Nahbereich der Mastumfahrung der Fall sein. Der Zuhörer müsste sich dann allerdings im ungünstigen Winkel zur Lärmschutzwandöffnung positionieren. (Üblicherweise liegen diese Punkte dann auch nicht mehr auf privatem Grund, sondern bereits auf Grundstücken der DB AG.) Zum Schutz benachbarter Anwesen werden die rückgelagerten Lärmschutzwandelemente mit ausreichender Überstandslänge geplant und bei Bedarf etwas höher als die bahnnahen Elemente ausgeführt.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Ampfing	Schallschutzwand	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Wird die Öffnung der Lärmschutzwand umzäunt?</b>	Nein, das ist bei der DB nicht vorgesehen. Bei Gemeindevunsch ist die Finanzierung selbst zu tragen.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Ampfing	OLA-Masten	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Kann die Masthöhe nicht reduziert werden?</b>	Nein, die Höhe der Masten beruht auf der erforderlichen Höhe der Oberleitung sowie dem Mindestabstand zwischen der Oberleitung und der Bahnstromleitung. Diese beruhen unter anderem auf folgenden Normen und Regelwerken: DIN 50134-1, Ril 997, Ril 995 (bahninterne Richtlinie). Für die Oberleitung ist eine Regelfahrdrahthöhe von 5,50 m vorgesehen sowie ein Abstand von 1,80 m zwischen dem Fahrdraht und dem Kettenwerk. Hieraus ergibt sich eine Höhe von ca. 7,30 m. Eine weitere 15kV-Verstärkungsleistung wird über der Oberleitung mitgeführt, mit einem Abstand von ca. 1,50 m zur Oberleitung. Für die Führung der 110kV-Bahnstromleitung ist nach Regelwerk ein weiterer vertikaler Abstand von 5,50 m zu dieser Verstärkungsleistung notwendig. Die Bahnstromleitung wird auf Hängeisolatoren mitgeführt, welche einen vertikalen Abstand von ca. 1,80 m zum Stützpunkt aufweisen. Hieraus ergibt sich eine Gesamtmasthöhe von 16 m.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen

2.1	Ampfing	Bahnstromleitung	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Warum kann man nicht die bestehende Leitung der Bayernwerke nutzen?</b>	Unter den 2015 vorgestellten Varianten befand sich auch die Variante 3 zur Bündelung der Bahnstromleitung mit einer 110 kV-50 Hz-Leitung der Bayernwerke. Eine Bündelung der Trassen mit einer bestehenden Trasse der Bayernwerke ist mit Stellung bzw. Ausbau der Masten möglich. Die Variante wurde allerdings von der Gemeinde abgelehnt.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Ampfing	EMV	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Benennen Sie die Werte bzw. Grenzwerte bei der elektrischen/magnetischen Strahlung!</b>	Die zulässigen Grenzwerte der elektrischen Feldstärke und magnetischen Flussdichte sind nach der 26. Bundesimmissionschutzverordnung (26. BImSchV) gesetzlich vorgeschrieben. Für die Bahnstromanlagen, welche mit einer Frequenz von 16 2/3 Hz und einer Spannung von jeweils 15kV (Oberleitung/Fahrleitung) und 110kV (Bahnstromleitung) betrieben werden, ergeben sich laut 26. BImSchV folgende Grenzwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>*Elektrische Feldstärke: 5 kV/m</li> <li>*Magnetische Flussdichte: 300 µT</li> </ul> Diese gesetzlich festgelegten Grenzwerte beruhen auf technischen Studien und dem aktuellen Kenntnisstand zur Einwirkung von elektromagnetischen Feldern. Mehr zu dem Thema Grenzwerte finden Sie beim Bundesamt für Strahlenschutz unter: <a href="https://www.bfs.de/DE/themen/emf/inf/schutz/grenzwerte/grenzwerte.html">https://www.bfs.de/DE/themen/emf/inf/schutz/grenzwerte/grenzwerte.html</a>	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Ampfing	Planung	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Warum erfolgen der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung nicht in einem Zug?</b>	Gemäß dem BVWP 2030 gab es zunächst einen Planungsauftrag für die Zweigleisigkeit (vordringlicher Bedarf). Erst Jahre später wurde auch die Elektrifizierung der Strecke in den vordringlichen Bedarf mit aufgenommen.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Ampfing	Bahnstrom	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Kann man den Bahnstrom nicht von anderen Orten holen als von Mühlendorf?</b>	Nein. Elektrische Triebzüge und Lokomotiven werden über einen Bügel (Stromabnehmer) gespeist, welcher ständig in Kontakt mit der Oberleitung, mit einer Spannung von 15kV, ist. Die elektrische Energie wird in Bahnstromkraftwerken, wie z.B. die Wasserkraftwerke in Aufkirchen, Eitting und Bad Reichenhall erzeugt. Auf Grund der Distanz zwischen den Kraftwerken und Einspeisepunkten in der Oberleitung wird die Energie aus den Kraftwerken bei einer höheren Spannungsebene von 110kV über das Bahnstromnetz übertragen. Die Einspeisung in die Oberleitung erfolgt über das 110kV Bahnstromnetz in die 15kV Oberleitung über den Gleisen über sogenannte Unterwerke. Hier wird die Spannung von 110kV auf 15kV heruntertransformiert und in die Oberleitung gespeist. Diese Einspeisepunkte (Unterwerke) befinden sich ca. alle 50 km entlang einer elektrifizierten Gleistrasse. Aus diesem Grund ist, neben dem Bestandsunterwerk in Markt Schwaben, ein weiteres Unterwerk zur Versorgung der Strecke zwischen Markt Schwaben und Tüßling erforderlich. Mühlendorf wurde als Standort für ein Unterwerk ausgewählt, da es einen geeigneten Abstand zu den Bestandsunterwerken aufweist und ein Knotenpunkt zwischen mehreren Bahnstrecken ist. Zur Speisung des UW Mühlendorf bietet sich die kreuzende Bahnstromleitung 410 Rosenheim-Landshtut bei Schwindegg an, da Sie als vorhandener Einspeisepunkt in das Bahnstromnetz den geringsten Abstand zum Einspeisepunkt Mühlendorf aufweist.	Gemeinde Ampfing, 12.10.2021	Antworten im direkten Gespräch zw. Bürgermeister und Projektleitung ABS 38 am 25.10.2021 besprochen
2.1	Metteheim	Planung	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Wann wird denn in Mettenheim ein Bahnhof geplant? (eher als Scherzfrage des Bürgermeisters aufzufassen)</b>	Mettenheim ist dabei gefragt, zunächst einmal ein Verlangen zu äußern.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	Bahnstromleitung / Masten	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Höhe der Masten für Oberleitungen und Bahnstromleitungen</b>	Es werden 10 bis 12 Meter hohe Masten für die Oberleitung der Elektroloks alle 50 bis 70 Meter aufgestellt. Ausschließlich südlich der Bahngleise, auf Seiten der Staatsstraße sind die 20 Meter hohe Hochvoltmasten geplant. Sie werden die elektrifizierte Strecke mit dem 110 kV STrom versorgen. Im Abschnitt Ampfing - Tüßling sind diese Bahnstromleitungen auf rund 6 km nötig.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	Bahnstromleitung / Masten	Frage / Kommentar	Gemeinderatssitzung	<b>Mit 20 Metern Höhe überragen die Hochvoltstrommasten die bestehende Schallschutzwand beträchtlich. Sie verschandeln die ganze Landschaft und beeinflussen das Ortserscheinungsbild.</b>	Im Die Gemeinde mit dem damaligen Bürgermeister hat sich im Jahr 20215 bei einem Abstimmungsgespräch für die Aufstellung der 20-Meter-Masten einseitig an der Südseite der Bahntrasse ausgesprochen, um die Stromleitung soweit wie möglich von der Wohnbebauung fern zu halten.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	OLA-Masten	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Wie tauglich sind die Masten bei Starkwetterereignisse mit Blick auf die Gewährleistung der Sicherheit der Bürger:innen?</b>	Die Masten sind sehr robust, ihre Stabilität und damit auch die Sicherheit der Anwohner:innen sind jederzeit gewährleistet. Bedenken muss man hier nicht haben.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	Zugzahlen	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Mit wievielen Zügen muss man künftig auf der Strecke rechnen?</b>	Laut BVWP 2030 werden es im Fernverkehr pro Tag 18 Züge sein. Der Nahverkehr mit heute 50-60 Zügen wird sich mit der Zweigleisigkeit verdoppeln. Der Güterverkehr mit heute 30 bis 35 Zügen laut Prognose wird um ein Drittel zunehmen. Aber die künftig hier fahrenden Elektroloks sind natürlich grundsätzlich viel leiser als Dieselloks.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	Bahnstromleitung	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Warum ist eine Erdverkabelung nicht möglich?</b>	Zum einen wird die Versorgungssicherheit durch Erdverkabelung von Bahnstrom beeinträchtigt. Außerdem gibt es viele technische Hürden: Dazu zählen aufwändige Wartungsarbeiten, man braucht eine eigene Kabeltrasse - also ist Fremdgrund nötig - und ebenso einen Schutzstreifen von etwa 6 bis 12 Metern (inklusive parallelem Fahrweg). Darüber hinaus sind die Verbindungsstellen am Kabel fehleranfällig und eine Selbstheilung der Leitung ist u.a. bei Blitzschlägen nicht gegeben. Es kann zu einer starken Hitzeentwicklung kommen. Zudem ist im Schadenfall der Zugang zum Kabel sehr erschwert, so dass infolge auch die Instandsetzung sehr aufwändig ist. Das wirkt sich alles nicht zuletzt auf die Wirtschaftlichkeit einer Erverkabelung aus - bei einer kürzeren Lebensdauer und zugleich höheren Investitionskosten ist mit einer Kostenverdreifachung zu rechnen.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	Gleis	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Wird es weitere Bauarbeiten am Bahnkörper / Gleis geben?</b>	Das 2010 gebaute neue Gleis hat bereits einen geeigneten Untergrund. Das alte südliche Gleis zwischen Ampfing und Mühlendorf muss mit neuem Untergrund, Aufbau, Schotter, Schwellen und Gleisen ertüchtigt werden.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung
2.1	Metteheim	EMV	Frage	Gemeinderatssitzung	<b>Wie gefährlich sind elektromagnetische Felder?</b>	Es besteht keine Gefährdung der Gesundheit der Anwohner:innen durch elektromagnetische Felder. Das belegen auch die gutachterlichen Erhebungen für die Genehmigungsplanung. Die Grenzwerte werden deutlich unterschritten.	Gemeinde Mettenheim, 2.11.2021	Antwort direkt in der Gemeinderatssitzung

\* Stand 01.12.2021